

15.35 Uhr **Kurzberichte aus den Themengruppen**

16.00 Uhr **PANELDISKUSSION UND PLENUM**

**Christoph Matznetter,**  
Abg. z. NR, Finanz- und Budgetsprecher der SPÖ

**Karin Küblböck,**  
Mitarbeiterin der Österreichischen  
Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe (ÖFSE),  
Vorsitzende von ATTAC-Österreich

**Werner Kogler,**  
Abg. z. NR, Budget- und Finanzsprecher der  
Grünen

**Eric Frey,**  
Politologe, Wirtschaftsjournalist und Chef vom  
Dienst des Standard

**Peter Hablützel,**  
Direktor des Eidgenössischen Personalamts der  
Schweizerischen Bundesverwaltung

17.30 Uhr Tagungsende

**Tagungsbeitrag: 20 Euro** (inkludiert Buffet und allfällige Übernachtung)

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten:

per E-Mail: [kuehbauer@renner-institut.at](mailto:kuehbauer@renner-institut.at) oder mit beigefügter Anmeldekarte:



Name

Adresse

Institution/Funktion

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum

Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit vom  
19.-20. November 2004

ja  nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bitte mit  
€ 0,55  
frankieren

An das  
**Renner-Institut**  
z. Hd. Frau Johanna Kühbauer  
Khleslplatz 12  
1120 Wien

 **Renner**Institut

die grüne  
bildungs-  
werkstatt



## **VERSCHERBELN ODER POLIEREN?**

**Kommunale Dienstleistungen  
zwischen Modernisierung und Privatisierung**

**20. November 2004**

**Ort: Gartenhotel Altmannsdorf  
1120 Wien, Hoffingergasse 26-28**

Ein Kooperationsprojekt der Grünen Bildungswerkstatt und des Renner-Instituts

Impressum: Dr.-Karl-Renner-Institut  
1120 Wien, Khleslplatz 12  
T +43-1-804 65 01  
F +43-1-804 08 74  
[post@renner-institut.at](mailto:post@renner-institut.at)  
Sponsoring-Post  
Verlagspostamt 1120 Wien  
Zlg.-Nr. GZ02Z032161S  
2004.31 Newsletter

# VERSCHERBELN ODER POLIEREN?

Viele Kommunen suchen in der angespannten Lage ihrer Budgets das Heil in der Einführung von Kostenrechnung, in der gesellschaftsrechtlichen Ausgliederung bisheriger kommunaler Eigenbetriebe, in der Ausschreibung von Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, in der realen Privatisierung kommunaler Betriebe. Unter dem Diktat der leeren Kassen werden kommunale Leistungen zunehmend entweder gekürzt oder Privaten übertragen. Die größten Risiken tragen dabei jene, die am meisten auf öffentliche Dienstleistungen angewiesen sind (von der Kinderbetreuung bis zum öffentlichen Verkehr), weil sie am wenigsten in der Lage sind, ihren Bedarf "auf dem Markt" zu decken.

Die Marktliberalisierung im Bereich der Dienstleistungen von allgemeinem Interesse (im Deutschen oft als "Daseinsvorsorge" bezeichnet) wird auf der Grundlage des EG-Vertrags seit längerem von der Kommission betrieben, teilweise auch vom Europäischen Parlament unterstützt. Von Urteilen des EuGH wird sie teilweise auch erzwungen. Auch die GATS-Verhandlungen schaffen weiteren Liberalisierungsdruck. Die von vielen Gemeinden übernommene New-Public-Management-Praxis setzt auch stark auf Wettbewerbselemente.

Es gibt damit einige positive Erfahrungen, die das Versprechen der EU-Kommission, "mehr und bessere öffentliche Dienstleistungen zu tragbaren Kosten" zu bestätigen scheinen. Es gibt aber ebenso problematische Auswirkungen, auf die KritikerInnen auch seit längerem hinweisen. Entlastung der Budgets, Herstellung von Kostenwahrheit, Rückzug auf Kernkompetenzen kann eben auch heißen, dass Gemeinden den Einfluss auf wichtige kommunale Dienstleistungen verlieren, dass solche Dienstleistungen teurer werden oder, weil unprofitabel, gänzlich eingestellt werden.

Es ist also an der Zeit, die Entwicklung kommunaler Betriebe und Dienstleistungen näher zu betrachten, Erfahrungen auszuwerten, und nach Lösungen zu suchen, die die Lage der Gemeindekassen und wichtige Reformziele kommunalen Managements berücksichtigen und gleichzeitig die Wahrnehmung der mit den kommunalen Dienstleistungen verbundenen politischen Verantwortung gewährleisten.

## Moderation der Tagung:

**Alfred Zauner**, A.o.Univ.Prof. an der WU Wien, Organisationsberater

## Moderation der Themengruppen:

**Daniela Graf, Kurt Mayer**, Grüne Bildungswerkstatt

**Friedrich Graf-Götz, Barbara Rosenberg**, Renner-Institut

10.00 Uhr

10.15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

## VORTRÄGE

■ **Liberalisierung der Öffentlichen Güter: WTO und EU**

■ **Öffentliche Dienste unter Globalisierungsdruck - Ökonomisierung der Politik**

11.15 Uhr

11.40 Uhr

Pause

■ **Resonanz**

12.00 Uhr

12.30 Uhr

12.45 Uhr

13.45 Uhr

**Plenumsdiskussion**

**Kurzpräsentation der Themengruppen**

Mittagsbuffet

## PARALLELE THEMENGRUPPEN

● **Stand der Liberalisierung und Privatisierung kommunaler Dienstleistungen in Österreich und der EU**

● **Die Organisation kommunaler Dienstleistungen aus der Sicht des Praktikers**

● **Effektiver politisch steuern durch kommunale Politikreform**

● **Public Management und das Konzept der Bürgerkommune**

15.15 Uhr

Pause

**Brigitte Young**, Prof. am Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster

**Alessandro Pelizzari**, Sekretär von ATTAC Schweiz, Soziologe und Forschungsassistent am Departement Sozialarbeit und Sozialpolitik der Universität Freiburg

**Peter Hablützel**, Direktor des Eidgenössischen Personalamts der Schweizerischen Bundesverwaltung

**Thomas Scheiber**, Prokurist bei den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB)

**Andreas Höferl**, Generalsekretär der Österr. Gesellschaft für Politikberatung und -entwicklung

**Johann Janisch**, Geschäftsführer des Burgenländischen Müllverbandes

**Gerhard Fritz**, Klubobmann der Grünen in Innsbruck

**Andreas Osner**, Projektleiter der Bertelsmann Stiftung Gütersloh

**Peter Biwald**, Geschäftsführer der KDZ Managementberatungs- und Weiterbildungs GmbH